

Allgäu-Schwäbischer-Musikbund

Bezirksmusikfest in Waal Bez. V am 25./26. 6. 1988

Wertungsbericht

Stufe H
Kapelle Stöttwang Musiker 48
Leitung Josef Kobrunner Jungbläser 15

PFLICHTSTÜCK : THREE CAPRICES for BAND H.v.Lijnschooten

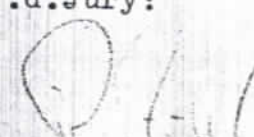
Der begabte wie gute Dirigent wird erstaunt sein, in den Particells der Juroren keine Einzeichnungen zu finden. Die wenigen aber weisen nur auf kleine Artikulationsdinge hin, die, wenn geändert, von Vorteil wären. Dynamische Überladungen sind auf die akustischen Verhältnisse der bespielten Turnhalle zurückzuführen. Sonst aber kann man nur von Herzen diesem prachtvollen und engagierten Orchester mit seinem Dirigenten gratulieren.

SELBSTWAHLSTÜCK : DER BARBIER von SEVILLA Gioacchino Rossini

Selbst einmal Mitglied eines der besten Orchester der BRD, weiß ich um die Schwierigkeit, diese Rossini-Ouvertüre von einem Sinfonieorchester zu interpretieren. Es ist umsomehr ein Wagnis, dies mit einem Blasorchester mit relativ wenig Holzbläsern nachzuvollziehen. Denn diese, und wenn sie noch so gut sind, können schon von der Technik her niemals den originalen Streicherpart vollwertig übernehmen. - Die Einleitung der Ouvertüre sollte vom Schlagbild her in Achtel unterteilt werden, da diese Schlagtechnik die rhythmische Geschlossenheit aller garantiert. Ab dem ALLEGRO wuchs dann die Sicherheit des Orchesters. Es wurde, trotz kleiner Mängel, musikantisch und virtuos gespielt. Dies war aus dem großen Applaus zu spüren, mit dem das Orchester aus Stöttwang mit seinem Dirigenten bedacht wurde. Diesem wohlverdienten Beifall schließen wir uns hier gerne an.

BEWERTUNG : I. Rang mit Auszeichnung 119 Punkte

f.d.Jury:


Prof. Richard Zettler